

JUGENDGRUPPE

Treffen zum Sammeln, Bestimmen, Präparieren und Konservieren von Fossilien für Kinder und Jugendliche.
Auskunft erteilt: Wolfgang Herzog (0 52 23) 7 92 22 39

TERMINE

Fossilien sammeltage

(in Zusammenarbeit mit der VHS im Kreis Herford, kostenfrei) für Eltern und Kinder mit Dr. Achim Hildebrand

Wallücke: (unter Vorbehalt) **Sonntag, 22. April 2018**

Piesberg: **Sonntag, 23. September 2018**

Treffpunkt: jeweils 10.00 Uhr, Dobergmuseum in Bünde.
Wichtig: Festes Schuhwerk, Rucksack, (Fahrrad-)Helm, Verpflegung, Signalweste. **Anmeldung:** (0 52 25) 89 79 32

Weitere Veranstaltungen

Kreisgeschichtsfest in Enger „OWLeidenschaftlich“
Sa/So, 1./2. September 2018, jeweils 10.00–17.00 Uhr

Tag des Geotops im Doberg

Sonntag, 16. September 2018, 15.00–18.00 Uhr

(in Zusammenarbeit mit der VHS im Kreis Herford, kostenfrei) mit Führungen und mehreren Informationsständen (Dobergmuseum, Förderverein für das Dobergmuseum, Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen, NABU, Untere Landschaftsbehörde des Kreises Herford, Untere Denkmalbehörde der Stadt Bünde)

Fossilienbörsen

Stadthalle Bielefeld (eigener Stand)

Sonntag, 25. Februar 2018, 10.30–17.30 Uhr

Hausberge Bürgerhaus Porta-Westfalica (eigener Stand)

Sonntag, 18. März 2017, 10.00–17.00 Uhr

Osnabrück, Stüvestraße 35, im Berufsschulzentrum

Sa/So, 24./25. November 2018, jew. 10.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Dobergmuseums

Di–Fr 14.00–18.00 Uhr, Sa/So 11.00–18.00 Uhr

Internet

Förderverein für das Dobergmuseum:

www.doberg.de

WIR ÜBER UNS

DER PALÄONTOLOGISCHE ARBEITSKREIS BÜNDE ...

- liefert aktuelle Informationen über die geologische Aufschluss-situation von Ostwestfalen-Lippe
- dient dem Gedankenaustausch über Fossilienfunde und deren Einordnung in die jeweilige erdgeschichtliche Epoche
- befasst sich mit Fragen der Schichtenkunde (Stratigraphie), der Petrefaktenkunde (Paläontologie) und der Entwicklung der Lebewesen (Evolution)
- bietet dem Sammler die Möglichkeit, das Sammelobjekt genau zu bestimmen
- vermittelt Präparationstechniken
- lädt Fachleute zu Vorträgen ein
- unterhält Kontakte zu den Naturkunde- und Geomuseen in Berlin, Bielefeld, Bonn, Bremen, Coburg, Essen, Frankfurt, Hannover, Göttingen, München, Münster, Kleinenbremen, Osnabrück und Stuttgart
- unterrichtet die Paläontologische Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über Grabungsvorhaben und fühlt sich an die gesetzlichen Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes NRW gebunden
- unternimmt in regelmäßigen Abständen Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Bünde
- publiziert Fundergebnisse in Berichten von Naturkundemuseen (Bielefeld, Osnabrück) und in der Schriftenreihe Geologie und Paläontologie in Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sowie im Internet-Forum Steinkern.de
- trifft sich an jedem zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Dobergmuseum (Dammhaus) zum Erfahrungsaustausch

Kontakte:

- Wilhelm Brandhorst, Hüllhorst, (0 57 44) 8 74
- Dr. Rainer Ebel, Bünde, (0 52 23) 1 55 51
- Fritz Hasenburger, Bünde, (0 52 23) 6 02 73
- Wolfgang Herzog, Bünde, (0 52 23) 7 92 22 39
- Dr. Achim Hildebrand, Spenge, (0 52 25) 89 79 32
- Michael Kaiser, Bad Salzuflen, (0 52 22) 36 83 46
- Reinhard Kladeck, Kirchlengern, (0 52 23) 8 48 44
- Brigitte Ohlerich, Löhne, (0 57 31) 8 33 84
- Falcon Rogers, Löhne, (0 57 31) 8 16 86
- Siegfried Schubert, Steinhagen, (0 52 04) 74 16
- Maik Sieker, Herford, (0 52 21) 17 94 13
- Sönke Simonsen, Bielefeld, E-Mail: soenke@steinkern.de
- Dr. Wolfgang Stieler, Herford, (0 52 21) 5 18 47
- Konrad Zeidler, E-Mail: konradzeidler@aol.com

SCHÄTZE DER REGION



Plesiosaurier
Foto: Wikipedia

VORTRAGSREIHE

2018

IM DOBERGMUSEUM
GEOLOGISCHES MUSEUM OWL
FÜNFFHAUSENSTR. 8-12, BÜNDE

Alle Vorträge finden im Dammhaus des Museums Bünde statt. Eintritt: 6,00 €

1

114. Freitag, 9. März 2018, 20 Uhr

Die Korbacher Spalte ...

Dieter Siebert, Celle



Die Korbacher Spalte
Foto: Wikipedia

... wurde erst 1964 entdeckt und ist neben dem UNESCO-Welt-naturerbe Grube Messel das bedeutendste paläontologische Bodendenkmal in Hessen sowie die bislang zweitälteste Fossilien führende Spalte der Welt aus der Permzeit vor 255 Millionen Jahren. Ihre besondere Bedeutung leitet sich aus den Funden von weltweit sehr seltenen säugetierähnlichen Reptilien ab. *Procyonosuchus*, der „Korbacher Dackel“, ist hier besonders hervorzuheben. Die Synapsiden stehen am Anfang der Evolutionsgeschichte der Säugetiere und bilden eine Brücke zwischen Reptilien und den am Ende der Trias erstmalig auftretenden Säugetieren. Der Eisenberg mit Deutschlands größter Goldlagerstätte nahe Korbach wird auch im Vortrag erwähnt.

2

115. Freitag, 6. April 2018, 20 Uhr

Neue Entdeckungen der Archäologie in Ostwestfalen

Dr. Sven Spiong, LWL-Archäologie, Bielefeld

In unserer Region gibt der Boden jedes Jahr eine Vielzahl an neuen Funden aus mehreren Jahrtausenden der Menschheitsgeschichte preis. Häufig werden



Mauerabschnitt des Augustiner-Eremitenklosters in Herford aus dem 13. Jh.
Foto: Spiong

Gräber und Siedlungen der Jungsteinzeit oder der Eisenzeit erst bei Bauarbeiten entdeckt. Auch zahlreiche Erkenntnisse über die Früh- und Vorgeschichte mittelalterlicher Städte gewinnen die Archäologen meist erst im Zuge von neuen Bau- projekten. Im Vortrag werden die wesentlichen Ergebnisse der letzten Jahre archäologischer Forschung in Ostwestfalen vorgestellt.

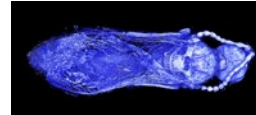
3

116. Dienstag, 8. Mai 2018, 20 Uhr

Von Kanonen und Spatzen – Einblicke in ein paläogenes Ökosystem

Dr. Achim Schwermann,
LWL-Museum für Naturkunde in Münster

Vor über 100 Jahren wurden im französischen Quercy fossile Insekten gesammelt. Ihr Äußeres gibt nicht viele Informationen über diese Tiere preis, weshalb sie auch bislang kaum Beachtung fanden. Mit modernster Synchrotron-Computertomographie kann jetzt ihr Innenleben studiert werden. Es offenbart unerwartete Details, wie z. B. vollständig entwickelte Insekten in ihrer Puppenhülle, Weichteilerhaltung und Parasitismus. Vorgestellt wird ein laufendes, internationales Forschungsprojekt.



Parasitische Wespe in einer Fliegenpuppe
Foto: Schwermann

4

117. Freitag, 15. Juni 2018, 20 Uhr

Plesiosaurier – Riesen und Langhalse des Erdmittelalters

Sven Sachs, Gastwissenschaftler am Naturkundemuseum in Bielefeld



Lagenanectes Bild: Knüppe

Plesiosaurier gehören zu jenen urzeitlichen Tieren, zu denen es kein modernes Äquivalent gibt. Sie waren bizarre Meeresreptilien, die zumeist an der Spitze der Nahrungskette standen und am Ende der Kreide ausstarben. Manche Arten waren wahre Kolosse von 15 Metern Länge und wiederum andere hatten einen ungewöhnlich langen Hals, der aus bis zu 75 Wirbeln bestand. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Vielfalt und Lebensweise der Plesiosaurier, die nach wie vor für Überraschungen gut sind.

5

118. Freitag, 14. September 2018, 20 Uhr

Tyrannoneustes – Ein Meereskrokodil aus dem Wiehengebirge

Katja Waskow, Steinmann-Institut der Uni Bonn

Während sich auf dem Land die Dinosaurier ausbreiteten, bewohnte er die tropischen Meere des Jura: *Tyrannoneustes* war einer der Top-Jäger seiner Zeit.

Tatsächlich gehören die Fossilien solcher marinen Krokodile zu den ersten, die jemals wissenschaftlich beschrieben wurden, lange vor der Benennung der Dinosaurier durch Richard Owen (1841). Der hier vorgestellte Schädel Fund aus dem Jahr 2014 ist der vollständigste seiner Art.



Schädel von *Tyrannoneustes*
Foto: Waskow

6

119. Freitag, 5. Oktober 2018, 20 Uhr

Geologie und Fossilien der Braunkohlen-Tagebaue Garzweiler, Hambach und Inden

Ulrich Lieven, RWE Power AG, Bergheim



Schaufelradbagger im Rheinischen Braunkohlenrevier
Foto: Lieven

Im Rheinischen Braunkohlenrevier fördert die RWE Power AG jährlich ca. 100 Mio. t Braunkohle, um daraus etwa 12 % des in Deutschland benötigten Stroms zu erzeugen. Neben diesem energiepolitischen Aspekt bietet sich in den Braunkohlen-Tagebauen die einmalige Chance 450 m Sedimentabfolge zu studieren. Die Ablagerungen reichen vom unteren Miozän bis heute. Der Referent ist mit dieser Lagerstätte seit über 40 Jahren bestens vertraut und informiert zu Tagebautechnik, Stratigraphie, Geologie und Fossilinhalt dieser Schichten.

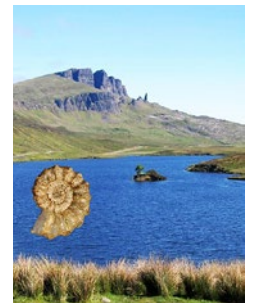
7

120. Freitag, 9. November 2018, 20 Uhr

Der Jura der schottischen Inseln Skye und Raasay

Gert Greitens, Melle

Die Landschaften Schottlands mit ihren Küsten, Bergen und Tälern haben schon immer viele Menschen in ihren Bann gezogen. Der Referent berichtet über einige interessante Fundstellen von Jura-Fossilien in einer der schönsten Naturerlebnisregionen Europas. Außerdem wird reichlich Anschauungsmaterial aus den Aufschlüssen vorgestellt.



The Old Man of Storr
Foto: Greitens